



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
nach der Richtlinie
über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von
LEADER sowie CLLD in Sachsen-Anhalt (Richtlinie LEADER)
(FP 7101)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

<p>_____ EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12stellig)</p> <p>_____ Name, Vorname/ Betriebsbezeichnung; Ort</p> <p>_____ Landesverwaltungsamt</p> <p>_____ Empfänger (zuständige Behörde)</p>	<p>Posteingangsstempel: _____</p> <p>Anzahl Anlagen: _____</p> <p>Eingang im PEB registriert: 500=Antrag 511=Änderungsantrag</p>
---	--

Antragstellerstammdaten	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.	

1. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben

die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages

die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen: _____; Änderung in Nr.: _____

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für

die Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der Lokalen Entwicklungsstrategien (LEADER)

der LAG _____

Antrag nach Fördergegenständen:

Vorbereitung (z.B. Studie)

Projektmanagement

Durchführung des Vorhabens

für nachfolgenden Förderschwerpunkt:

Strategischer Umbau und Neuausrichtung der öffentlichen Daseinsfürsorge

Begleitung des demografischen Wandels zur Erhaltung der Lebensqualität im ländlichen Raum

- Verstärkung und Vertiefung der kommunalen Zusammenarbeit, insbesondere Vernetzung Stadt und Umland
- Entwicklung, Gestaltung und Vernetzung ländlicher Gebiet mit regional bedeutsamen kulturellem oder natürlichem Erbe
- Entwicklung, Stärkung und Vernetzung von Kultur-, Aktiv- und Naturtourismus, sowie des Gesundheitstourismus
- Klimaschutz durch lokale und kommunale Lösungen für eine nachhaltige Energieversorgung einschließlich Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz sowie Anpassung an den Klimawandel
- Stärkung der Wirtschaft einschließlich Land- und Forstwirtschaft, insbesondere durch Förderung von Innovation, Produktion und Marketing für regionale Erzeugnisse
- Entwicklung ländlicher Gebiete mit hohem Kultur- und Naturwert und Erhaltung der Biodiversität in Kulturlandschaften

2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens:

2.1 Vorhabensort (sofern zutreffend)

Stadt/Einheits-/Verbandsgemeinde	PLZ/Gemeinde/Ortsteil	Straße

2.2 geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von

bis

2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

2.4 Das Vorhaben dient der Umsetzung der LES

- Das Vorhaben steht auf der bestätigten Prioritätenliste der LAG.
- Prognostizierte Folgen und Erfordernisse der demografischen Entwicklung (Demografiecheck) wurden berücksichtigt (soweit lt. Richtlinie LEADER Teil B Pkt. 6.1 zutreffend).

2.5 Für dieses Vorhaben wird/wurde andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

- nein ja, beantragt ja, erhalten

Wenn ja:

	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

2.6 Einnahmenschaffende Investitionen (nicht wenn förderfähige Gesamtkosten <= 1 Mio € oder Vorhaben gemäß Anhang II der VO (EU) Nr. 1305/2013)

Durch das Vorhaben werden Nettoeinnahmen nach Art. 61 der VO (EU) Nr. 1303/2013 erwirtschaftet:

(Als Nettoeinnahmen gelten Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen, abzüglich der im entsprechenden Zeitraum angefallenen Betriebskosten und Wiederbeschaffungskosten für kurzlebige Anlagegüter. Im Rahmen des Vorhabens erwirtschaftete Einsparungen bei den Betriebskosten werden als Nettoeinnahmen behandelt, es sei denn, sie werden durch eine entsprechende Kürzung der Betriebsbeihilfen ausgeglichen.)

- ja während der Vorhabensdurchführung

 nach Vorhabensdurchführung

 nein.

2.7 Erwartete Wirkung des Vorhabens

Nach Abschluss des Vorhabens werden Arbeitsplätze geschaffen:

- ja nein.

Wenn ja,

Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze insgesamt: _____
davon

männlich: _____

weiblich: _____

3. Finanzierungsplan

3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Netto)	Euro
Umsatzsteuer	+ Euro
Gesamtausgaben (Brutto)	Euro

3.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.¹

- nein ja.

¹ Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn der Antragsteller für das Vorhaben weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist noch die Durchschnittssatzbesteuerung anwendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

Wenn ja:

- Die für die Eingangsleistungen² des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen oder ich verwende die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende.
 - ➔ Ausgaben unter 3.3 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) erfassen.

- Die für die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen und verwende die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens auch nicht in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende.
 - ➔ Ausgaben unter 3.3 mit Umsatzsteuer, soweit diese nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abgezogen werden kann, erfassen.

(Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden. Die Bescheinigung des Finanzamts ist zum letzten Zahlungsantrag vorzulegen.)

3.3 Finanzierung

I. Gesamtausgaben laut 3.1 <i>brutto/netto je nach FP</i> ³			Euro
II. sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben			- Euro
III. Fremdmittel ⁴	a) Leistungen Dritter /Spenden	Euro	
	b) andere öffentliche Zuschüsse ^{5,6}	Euro	
	Fremdmittel gesamt		- Euro
IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Gesamtausgaben (=I.-II.-III.)			= Euro
V. Eigenmittel auf zuwendungsfähige Gesamtausgaben	Bare Eigenmittel, Kredite	Euro	
	anrechenbare private Spenden / Leistungen Dritter ^{7,8}	Euro	
	Unbare Eigenleistungen ⁹		
	Eigenmittel gesamt		- Euro
VI. beantragte Zuwendung	(max. Prozent zu IV.) je nach FP	%	
	Maximaler Betrag IV. x%		Euro

² **Eingangsleistungen** sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

³ Muss mit Punkt 3.1 (brutto/netto nach Veranlagung) übereinstimmen

⁴ Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 5

⁵ z.B. ABM-Mittel, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

⁶ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁷ Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

- a) Spenden/Leistungen Dritter, die **nicht** zweckgebunden sind oder
- b) bei Zuwendungen von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen

⁸ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁹ unbare Eigenleistungen sind nicht förderfähig

4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im			
	Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro

5. Weitere Angaben

5.1 Für das Vorhaben bin ich/sind wir für das unter 2.1 genannte Objekt bzw. handelt es sich um

<input type="checkbox"/>	Eigentümer
<input type="checkbox"/>	Träger der Baulast
<input type="checkbox"/>	Erbbauberechtigte/r
<input type="checkbox"/>	Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechts
<input type="checkbox"/>	Berechtigte/r eines langfristigen Nutzungsvertrages und der Eigentümer stimmt dem Vorhaben zu
<input type="checkbox"/>	Unternehmensneugründung

5.2 Für das Vorhaben wird die Förderung beantragt als

- De-minimis Beihilfe
- Regionalbeihilfe

6. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigelegt:

	Anlagen
<input type="checkbox"/>	Stellungnahme des LEADER-Managers zur Vollständigkeit und Umsetzbarkeit des LEADER-Vorhabens
<input type="checkbox"/>	Ausführliche Vorhabenbeschreibung (<i>Beschreibung und Begründung der geplanten Investition</i>) ggf. Stellungnahme des Betreuers/Architekten/Ingenieurs
<input type="checkbox"/>	Skizzen, Zeichnungen und Gestaltungskonzepte
<input type="checkbox"/>	Nutzungsnachweis ggf. Zustimmung des Eigentümers
<input type="checkbox"/>	kommunalaufsichtliche Stellungnahme (<i>Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände bei Vorhaben über 20.000 € Eigenmittel</i>)
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Gemeinnützigkeit bei Vereinen, Verbänden, anderen gemeinnützigen Antragstellern (<i>Registerauszug, Satzung, Nachweis über steuerliche Stellung</i>)
<input type="checkbox"/>	Bei genehmigungspflichtigen Vorhaben: Genehmigung der zuständigen Bau-, Denkmalschutz-, Umweltschutzbehörde bzw. sonstige Genehmigungen
<input type="checkbox"/>	Es wird hiermit erklärt, dass eine Genehmigung nicht erforderlich ist.
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Beachtung der Barrierefreiheit (<i>nur Vorhaben im öffentlichen Bereich</i>)
<input type="checkbox"/>	Demografiecheck (sofern nach Richtlinie LEADER Teil B Pkt. 6.1 zutreffend)
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Finanzierbarkeit; Nachweis der Eigenmittel
<input type="checkbox"/>	Kostenaufstellung für das Vorhaben (<i>insbesondere bei Splittung der Gesamtkosten auf mehrere Gewerke und Jahre</i>) auf Basis begründender Berechnungsgrundlagen
<input type="checkbox"/>	Bei Unternehmensneugründungen: Geschäftsplan und Stellungnahme der zuständigen Kammer oder des Fachverbandes zur Plausibilität des Geschäftsplanes
<input type="checkbox"/>	De-minimis-Erklärung
<input type="checkbox"/>	Bei Landkauf nach Nr. 2.8 der Richtlinie LEADER: Nachweis, dass der Betrag 10 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben nicht übersteigt.

7. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen /Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften,

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten)
- der Inhalt der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von LEADER sowie über die Verfahrensgrundsätze von CLLD und LEADER in Sachsen-Anhalt (Richtlinie LEADER) in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt und diese in der zuständigen Behörde einsehbar sind,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER-Förderprojekten bekannt ist,
- der Inhalt des Merkblattes für Beihilfen in Ergänzung der Richtlinie LEADER bekannt ist,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigelegten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum	Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten